



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Eimsbüttel
Bezirksversammlung

Az.

Drucksachen-Nr. 0336/XIX
07.10.2011

Antrag

- öffentlich -

der GAL-, SPD- und CDU-Fraktion

Beratungsfolge	am	TOP
Bezirksversammlung	27.10.2011	9.7
Kerngebietsausschuss	31.10.2011	8.5

Pflege- und Entwicklungskonzept für den Isebek-Park

Antrag der GAL-, SPD- und CDU-Fraktion

Sachverhalt:

In den vergangenen Jahren war das Isebek-Ufer Gegenstand heftiger politischer Auseinandersetzungen. Durch die Zustimmung des Hauptausschusses am 13.8.2009 zum Bürgerbegehren „Hände weg vom Isebek“ in der Fassung der amtlichen Bekanntmachung vom 16.9.2008 hat die Bezirksversammlung Eimsbüttel unterstrichen, wie sehr ihr am Erhalt des Grünzuges gelegen ist – sowohl als Naturraum wie auch als Freizeitgelände für die Eimsbüttelerinnen und Eimsbütteler.

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt hat jüngst in einer Stellungnahme die Grünwidmung der Flächen entlang des Isebek-Ufers begrüßt. Der Flächenzuschnitt für den entstehenden Isebek-Park wurde gemeinsam mit der Abteilung Stadtgrün des Fachamts Management des öffentlichen Raums abgestimmt; den notwendigen Flächenübertragungen vom Verwaltungsvermögen Tiefbau ins Verwaltungsvermögen Stadtgrün wurde ebenfalls grundsätzlich zugestimmt.

Für den weiteren Umgang mit dem Isebek-Grünzug ist es wichtig, den ökologischen Wert des Isebek-Ufers noch einmal genau festzuhalten und die Nutzungen zu beschreiben. Denn es ist offensichtlich, dass das Ufer intensiv als Lauf- und Spazierstrecke sowie als Picknickfläche oder Grillplatz genutzt wird. Außerdem liegt im Uferbereich das beliebte Theaterschiff für Kinder mit einer kleinen Restauration. Die so gewonnenen Informationen sollen Politik und Verwaltung ermöglichen, die weitere Planung und Nutzung unter allen Aspekten – ökologischen und städteplanerischen – vornehmen zu können.

Wenn das Isebek-Ufer – wie von allen Beteiligten gewünscht – als öffentliche Grün- und Erholungsanlage ausgewiesen werden soll, so ist ein Pflege- und Entwicklungskonzept dringend geboten, damit im Park die Belange der Natur wie auch die der Menschen in Übereinstimmung gebracht werden.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten, für den künftigen Isebek-Park ein Pflege- und Entwicklungskonzept auszuarbeiten, das sowohl die ökologischen Ansprüche des Naturraums Isebek darstellt, als auch seine Bedeutung als Naherholungsgebiet abbildet. Für dieses wichtige Gebiet soll ein Gutachten als Grundlage erstellt werden, das alle Aspekte fachlich erörtert. Der Erhalt des Theaterschiffs muss gesichert sein. In die weitere Planung sollen die anerkannten Naturschutzvereine, *Vertreter der örtlich zuständigen Bürgervereine* und auch die Isebek-Initiative eingebunden werden. Das Konzept soll im Kerngebietsausschuss der Bezirksversammlung Eimsbüttel vorgestellt werden.

Thorsten Büchner, Anne Schum, Michael Westenberger und Fraktionen

Anlage/n:

ohne Anlagen